Literaturbesprechungen

BECK, E. (Hrsg.) (2013): Die Vielfalt des Lebens – Wie hoch , wie komplex, warum. – 246 S., – Wiley-VCH Verlag GmbH & Co KGaA, Weinheim. ISBN 978-3-527-33212-0

Biodiversität. Kaum ein anderes Wort aus dem Natur- und Umweltschutz wird heutzutage so häufig verwendet. Erwin BECK, Emeritus für Pflanzenphysiologie und Vorsitzender der DFG-Senatskommission für Biodiversitätsforschung, schickt sich an, hier Licht ins Dunkel der „Vielfalt des Lebens" zu bringen. In der Tat, ist es schwer, „sachkundige und gleichzeitig verständliche Handbücher" herauszugeben. Um es vorweg zu nehmen: Auch BECK gelingt es nicht. Das liegt daran, dass es kein Lehrbuch im klassischen Sinn ist, sondern eine Aneinanderreihung von Einzel-Artikeln, die jeweils für sich einen Teilaspekt beleuchten. Dadurch fehlt dem Ganzen ein roter Faden, der den Leser leitet und der Fragen der Reihe nach beantwortet.

Das Buch ist wohl verständlich geschrieben und beleuchtet so interessante Themen wie Klimawandel, Renaturierung oder landwirtschaftliche Flächennutzung. Im 1. Teil geht es um „Biologische Vielfalt entdecken", danach gehen verschiedene Autoren auf das Leben von Mikroorganismen ein. In Teil 3 werden die „Entstehung der Biodiversität" und die „Die Funktion der biologischen Vielfalt" abgehandelt; Teil 4 „Biodiversität extremer Habitate", Teil 5 „Biologische Vielfalt nutzen" und Teil 6 „Biodiversität in der Krise" folgen. Alle Kapitel wurden von prominenten Experten geschrieben und von der Wissenschaftsjournalistin Claudia VON SEE aufgearbeitet. Wie bereits erwähnt, ein Lehrbuch ist es nicht, als „Lesebuch" hilft es, sich in das Thema einzuarbeiten.

P. KELLER

BELLMANN, H. (2013): Der Kosmos Libellenführer. Alle Arten Mitteleuropas. Extra: Südeuropäische Arten. –319 S., Paperback. Franck-Kosmos Verlag. Stuttgart. ISBN 978-3-440-13516-7.

Die erste Ausgabe des „Bellmann" erschien 1987 im Neumann Neudamm Verlag. Das Buch wurde sehr schnell zum Standardwerk der Libellenbestimmung im deutschsprachigen Raum und ist es bis heute geblieben. Über all die Jahre wurde es trotz zwischenzeitlicher Neuausgaben und Verlagswechsel kaum verändert. So ist es auch dieses Mal: Überarbeitungen und Ergänzungen sind eher gering. Im Untertitel wird allerdings speziell für die erfolgte Aufnahme südeuopäischer Arten geworben: Neben

den 85 mitteleuropäischen Arten werden elf weitere Arten aus Südeuropa beschrieben. Die sehr bewährten Bestimmungsschlüssel für Imagines und Larven beschränken sich allerdings weiterhin auf die Arten Mitteleuropas. Angesichts des Untertitels wäre hier eine Erweiterung wichtig und erwartbar gewesen. Dennoch ist der „Bellmann" immer noch ein fundiertes Bestimmungsbuch mit tollen Fotos und informativen Texten. Die Bestimmungsschlüssel für Imagines und Larven bzw. Exuvien in einem Band bilden in Verbindung mit den Fotos und dem handlichen Format ein Alleinstellungsmerkmal, die das Buch nach wie vor zum deutschsprachigen Standardwerk der Libellenbestimmung machen. Zum Hintergrund der Neuerscheinung sollte man wissen, dass der englischsprachige Führer „Dragonflies of Britain and Europe" von K. D. B. Dijkstra in deutschsprachiger Ausgabe angekündigt ist. Dieses Buch enthält die europäischen Arten vollständig und weist sehr gute Farbzeichungen auf – eine echte Konkurrenz! Ihm fehlt allerdings der Larvenbestimmungsschlüssel. Daher wird man beide Bücher in Zukunft am liebsten ergänzend benutzen wollen.

F. Schlotmann

Bergmann, H.-H. & W. Engländer (2012): Die große Kosmos Vogelstimmen-DVD. – 3. erweiterte und aktualisierte Ausgabe. Schuber, F:13,7x20x4,5 cm, mit 2 DVDs und Begleitbuch (Kart, F:13,5x19 cm, 183 S mit 220 Vogelporträts, Farbzeichnungen der Vögel, Aufnahmedaten zu jeder Art). DVD-Videos mit 220 Kurzfilmen der 220 Arten. Franck-Kosmos Verlag. Stuttgart. ISBN 978-3-440-12615-8.

Es geht um mehr als Vogelstimmen! – Wie war das doch vor gar nicht allzu langer Zeit? Als Schüler schickte sich der Rezensent Ende der 1970er Jahre an, die Vögel und ihre Gesänge autodidaktisch zu erlernen. Man musste einfach hinausgehen und den Vögeln zuschauen und zuhören, um ihre optischen und akustischen Merkmale zu erlernen. Oft genug waren jedoch die Bemühungen anfangs frustrierend, mühsam und sehr langwierig; insbesondere das Zuordnen von Stimmen und Gesängen war oftmals sehr schwierig. Als Hilfestellung konnte der Rezensent damals nur auf ein geliehenes Exemplar des „Exkursionsbuchs zum Studium der Vogelstimmen" von Alwin Voigt, erstmals erschienen 1894, zurückgreifen, welches lautmalerische Beschreibungen von Vogelgesängen enthält. Wie viel leichter wurde das ganze Unterfangen, als dann im Label EUROPA die drei Musikkassetten der „Vogelstimmen unserer Heimat" erschienen! Diese wurden im Winter zigfach durchgehört, um für das kommende Frühjahr „fit" zu sein. Dies gelang mit großem Erfolg! – Mittlerweile haben wir ganze Generationen von Vogelstimmensammlungen auf stets steigenden Niveaus durchlebt und können Filme auf DVD sowie interaktive Internetanwendungen nutzen. Jedoch sind auch die Ansprüche stark gestiegen, und so haben wir an vielen dieser Produkte etwas auszusetzen: Entweder

sind die Bilder nicht anschaulich genug, oder die Audioaufnahmen sind nicht klar, oder die Synchronisierung zwischen Bild und Ton stimmt nicht!

Die weithin bekannten Vogelstimmenexperten Hans-Heiner BERGMANN und Wiltraud ENGLÄNDER haben im hier vorgestellten Werk auf 2 DVDs Filmaufnahmen von 220 einheimischen Vogelarten zusammengetragen, die durchgängig ein garantiert „schnabelsynchrones" Filmerlebnis von hoher Qualität bieten. Mittels eines intuitiv bedienbaren Einstiegsmenüs sind die Arten über ihre Verwandtschaftsgruppe, die Lebensraumgemeinschaft oder einzeln alphabetisch anwählbar. Der Sprechertext ist ein- und ausblendbar. Für verwechselbare Arten wird ein Kurzfilmvergleich geboten. Dazu gibt es ein informatives Begleitbuch. Die Artenauswahl ist gelungen, sie enthält im Wesentlichen die Arten, die für uns wichtig sind. Nur in Einzelfällen sind eher Exoten in das Schema eingefügt worden – das ist nicht tragisch.

Fazit: Leichter und effektiver kann man Vögel und ihre Lautäußerungen nicht kennenlernen! Man muss nicht einmal mehr vor die Tür gehen, um alle relevanten optischen und akustischen Merkmale der Arten zu studieren. Das macht Spaß und motiviert für die nächsten Exkursionen. Wie gesagt: Es geht um mehr als Vogelstimmen!

F. SCHLOTMANN

KRAPP, F. & J. NIETHAMMER (Hrsg.) (2011): Die Fledermäuse Europas – Ein umfassendes Handbuch zur Biologie, Verbreitung und Bestimmung. – 1202 Seiten, 36 farb. Abb./ Bildtafeln. AULA-Verlag GmbH, Wiebelsheim. ISBN: 978-3-89104-751-4.

Ein wahrlich umfassendes Lehrbuch haben die beiden Herausgeber geschaffen. Alle Fledermäuse Europas mit ihren Bestimmungsmerkmalen (inklusive Merkmalsvariationen) zu beschreiben, auf die Verbreitung einzugehen, dazu noch Paläontologie und Verwandtschaft, Ökologie (inkl. Habitat, Nahrung, Fortpflanzung) und Verhalten (Saisonaler Wechsel, Wanderung, Laute und Echoortung) darzustellen, ist schon eine Mammutaufgabe, der sich die beiden Verantwortlichen gestellt haben. Gerade in letzter Zeit weckten die Fledertiere, wie sie richtigerweise heißen sollten, großes Interesse bei den im Naturschutz Interessierten. So sind sie bei der Energiewende, neben den Vögeln, momentan die wichtigsten Leitarten, wenn es z. B. um den Bau neuer Windkraftanlagen oder um das so genannte „Repowering" alter Anlagen geht. [Unter Repowering versteht man die „Aufrüstung" der Windräder der ersten Generation. Meist werden sie durch höhere, mit größerem Rotordurchmesser ausgestattete Anlagen ersetzt.]

In dem vorliegenden Handbuch werden die europäischen Fledermäuse sehr detailliert dargestellt, dazu gibt es einem Bestimmungsschlüssel, der zu den Familien und Gattungen führt, und alle Arten werden ausführlich porträtiert. Alle Kapitel sind mit vielen

Abbildungen und Verbreitungskarten ausgestattet, hinzu kommen recht ansprechende Farbbilder am Ende des Buches. Insofern ist es jedem, der in die Fledermausforschung einsteigen will, zu empfehlen. Vom Umfang und Preis her gesehen, sollten sich Einsteiger erstmal mit kleineren und übersichtlicheren Werken zufrieden geben.

P. KELLER

LIMBRUNNER, A., BEZZEL, E., RICHARZ, K. & D. SINGER (2013): Enzyklopädie der Brutvögel Europas. – Sonderausgabe. 860 S., gebunden. Franck-Kosmos Verlag. Stuttgart. ISBN 978-3-440-13863-2.

Das monumentale Werk erschien erstmals vor 33 Jahren unter dem Titel „Ornithologischer Bildatlas" und zeigte fotografische Abbildungen der Vogelwelt Europas in bis dahin nicht gekannter Vollständigkeit und Qualität. Seither ist es mehrfach überarbeitet und verbessert worden und hat daher von seiner Faszination und Aktualität kaum eingebüßt.

Das Werk stellt 420 Brutvogelarten Europas in brillanten Bildern vor. Von jeder Art werden Aufnahmen von Alt- und Jungvögeln, teils verschiedenen Kleidern, Nestern, Gelegen und Flugbildern gezeigt. Zu über 400 Arten werden recht detaillierte Verbreitungskarten vorgestellt. Die Artbeschreibungen sind sehr detailreich und gehen vor allem auf das Vorkommen und die Brutbiologie der Arten ein. Auf etwa 40 Seiten wird in die Grundlagen der Ornithologie eingeführt. Das Werk zeigt vor allem die faszinierende Schönheit unserer europäischen Vogelwelt in ihrer vollen Bandbreite. Es ist aber zudem sowohl für den Einsteiger als auch für den erfahrenen Ornithologen ein wichtiges Referenzwerk. Die jetzt vorgelegte, besonders preiswerte Sonderausgabe ist eine gute Gelegenheit für die Anschaffung dieses Werkes.

F. SCHLOTMANN

MIKKOLA, H. (2012): Handbuch der Eulen der Welt. – 512 S., gebunden. Franck-Kosmos Verlag. Stuttgart. ISBN 978-3-440-13275-3.

Der ausgewiesene Eulenkenner Heimo MIKKOLA hat mit diesem Buch eine einmalige Sammlung von Fotos aller 249 Eulenarten der Welt vorgelegt, die sofort nach dem Erscheinen der englischsprachigen Originalausgabe auch schon in einer deutschsprachigen Version vorliegt und somit in allen Belangen brandaktuell ist. Die Fotos müssen mit großem Aufwand und mit Akribie zusammengetragen und ausgewählt worden sein. Zu jeder Art werden meist mehrere Federkleider und Unterarten abgebildet, wobei fast alle Bilder aus freier Natur stammen. Nur bei wenigen Arten hat der Autor auf Aufnahmen

von Museumspräparaten zurückgegriffen oder ganz auf Aufnahmen verzichtet, weil kein geeignetes Bildmaterial verfügbar war. Allein die Fotosammlung ist absolut wertgebend für dieses Werk. Die Artkapitel enthalten umfassende Darstellungen in hoher Informationsdichte und übersichtlicher Gestaltung. Sie sind in die Abschnitte Merkmale, Stimme, Nahrung und Jagd, Lebensraum, Verbreitung, Geografische Unterschiede und Ähnliche Arten gegliedert. Die Verbreitungskarten sind sehr detailliert und auf dem neuesten Kenntnisstand. Die etwa 70 Seiten umfassende allgemeine Einleitung ist sehr informativ und gut zu lesen. Sie behandelt im Schwerpunkt folgende Themen: Eigenschaften der Eulen, Taxonomie, Eulen und Menschen, Eulenschutz. Hervorzuheben sind auch hier die vielen schönen Fotos. Trotz erheblichen Umfangs glänzt der Band insgesamt durch gute Gliederung und übersichtliche Gestaltung, wodurch er sehr angenehm zu benutzen ist. Es ist wirklich ein besonderes Buch.

F. SCHLOTMANN

WREDE, P. & S. WREDE (Hrsg) (2012): Charles DARWIN: Die Entstehung der Arten – Kommentierte und illustrierte Ausgabe. – 573 Seiten, 533 Abb., 13 Tab. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co KGaA, Weinheim, ISBN 978-3-527-33256-4, € 49,90 (Softcover), ISBN 978-3-527-33360-8, € 99,90 (Hardcover)

„On the Origin of Species by Means of Natural Selection, or the Preservation of Favoured Races in the Struggle for Life" (Über die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder die Erhaltung der begünstigten Rassen im Kampfe ums Dasein) von Charles DARWIN hat wie kein zweites Werk die Entwicklung der modernen Biologie und der Naturwissenschaften im Allgemeinen beeinflusst. Für die heutige Leserschaft ist es jedoch meist nur schwer verständlich. Daher erscheint nun bei Wiley-VCH mit „Charles DARWIN: Die Entstehung der Arten" eine kommentierte und illustrierte Fassung des Klassikers, basierend auf der originalen Übersetzung von Julius Victor CARUS. Der von Paul WREDE und seiner Tochter Saskia WREDE herausgegebene Band ist ergänzt mit Erläuterungen zu DARWINS Text. Renommierte Fachwissenschaftler kommentieren DARWINS Analysen aus den Bereichen Botanik, Zoologie, Verhaltenslehre, Paläontologie sowie Entwicklungsbiologie und setzen diese in einen historischen Kontext. Zentrale Textstellen sind farblich hervorgehoben und zusätzlich durch Abbildungen illustriert, auch gibt es Kurzinformationen zu den wichtigsten Zeitgenossen DARWINS.

So werden die Ideen des Werkes einem breiten Publikum zugänglich gemacht; der Text eignet sich auch ganz besonders für Schulen und Studienanfänger. Als besonderes „Schmankerl" präsentiert das Buch darüber hinaus seit über 100 Jahren zum ersten Mal wieder auf Deutsch die ebenso bedeutenden Schriften des im angelsächsischen

Raum hochgeschätzten Evolutionsforschers Alfred Russel WALLACE, eines Zeitgenossens DARWINS: Die hier präsentierten Essays kann man durchaus als gleichrangig zu DARWINS berühmter Schrift ansehen. Insbesondere die Tatsache, dass WALLACE unabhängig von DARWIN die gleichen Ideen entwickelt hat, verdient besondere Beachtung.

Die Art und Weise, wie es das Herausgeber-Duo schafft, ein so umfassendes Werk mit Erläuterungen und Ergänzungen aufzuwerten, ist eine ganz neue Herangehensweise. Dem Verlag wünsche ich Mut, diesen Weg weiter zu beschreiten, verspricht er doch interessante Werke für Lehrer und Forscher gleichermaßen wie für Schüler oder Studenten.

P. KELLER

Pressespiegel und Kommentare

Niehuis, M. (2013): Die Buntkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland (mit Textbeiträgen von R. Gerstmeier, B. Klausnitzer, J. Kolibáč und T. Wappler und Unterstützung von H.-G. Folz, K.-U. Geis, F. Köhler, G. Reder, G. Schwab und vielen anderen). – Die Buntkäfer in Rheinland-Pfalz und Saarland. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. 44: 1-684. Landau.

Buchvorstellung: Die Buntkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland

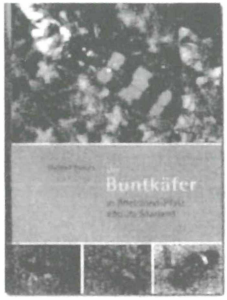
Nützliche Buntkäfer – auch für den Schädlingsbekämpfer

Schädlinge sind sie so gut wie nie. Aber: Buntkäferarten können hervorragende Indikatoren für einen bestehenden Befall insbesondere durch Holzzerstörer sein. Die Identifizierung der Entwicklungsstadien erlaubt Rückschlüsse auf den eigentlichen Schädling – vorausgesetzt, man kennt die entsprechenden Buntkäferarten. Das hier vorgestellte Buch hilft, sie kennenzulernen.

Buntkäfer (*Clerus mutillarius*) (Familie Cleridae) beim Verzehr eines Bockkäfers (*Strangalia maculata*).

Über die europäische Fauna der Buntkäfer existieren nur wenige ausführliche Abhandlungen, die neben den Bestimmungsschlüsseln Informationen zur Biologie und Verbreitung der Arten enthalten. Diese Lücke wird durch das vorliegende Werk geschlossen, das eine ausgezeichnete Zusammenstellung der Biologie der Buntkäfer (Cleridae) sowie ihrer Verbreitung in Deutschland bietet. Auf Grund der akribischen Auswertung des umfangreichen Schrifttums, in der Daten aus mehr als 220 Jahren berücksichtigt wurden, ergibt sich ein umfassender Überblick über die Verbreitung, Entwicklung, Lebensdauer, Ernährung sowie das Verhalten der Vertreter dieser Familie, wodurch dieses Werk den Status einer Monografie der Buntkäfer erhält. Ein Kapitel über die Wissenschaftler, die sich unter anderem um die Erforschung der Buntkäfer verdient gemacht haben, sowie kulturgeschichtliche Aspekte der Familie und die Bedeutung der Arten für den Menschen runden das Werk ab.

Durch das umfangreiche und ausgezeichnete Bildmaterial (zirka 900 meist farbige Abbildungen!), in dem die Arten aus vielen Perspektiven dargestellt werden, wird dem Leser das Verhalten der Buntkäfer in eindrucksvoller Weise vorgeführt. Neben den Bildern, mit denen eine Bestimmung der meisten Arten auch für den Laien möglich ist, enthält das Werk einen illustrierten Bestimmungsschlüssel der Larven. Die Identifizierung der Entwicklungsstadien, die zum Teil in beschädigten Hölzern gefunden werden, lässt bereits Rückschlüsse auf den eigentlichen Verursacher der Schäden zu, sodass entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen unternommen werden können.



Eine Neuerscheinung nicht nur für den wissenschaftlichen Entomologen, sondern auch für den praktisch arbeitenden Schädlingsbekämpfer: Niehuis, M. (2013): Die Buntkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR), Mainz, ISBN 978-3-9807669-7-5, 683pp.

Nutzen für den Schädlingsbekämpfer

Buntkäfer sind in der Regel keine Schädlinge. Viele Arten leben als Blütenbesucher von Insekten und/oder Pollen. Andere stellen in trockenem Lagergut tierischen oder pflanzlichen Ursprungs Vorratsschädlingen nach. An trockenen Tierleichen, Fellen und Häuten vorkommende Arten ernähren sich von Insektenlarven, die an diesen tierischen Überresten leben. Einige Arten sind auf bestimmte Holzschädlinge spezialisiert und stellen deren Entwicklungsstadien im Holz nach. Die Larven der Gattung *Trichodes* (Bienenwolf) entwickeln sich in den Nestern verschiedener Hautflügler (vor allem Bienen). Buntkäferarten können an Materialien gefunden werden, die bereits von anderen Insekten befallen sind, und dienen damit als Indikatoren für einen bestehenden Befall durch Vorratsschädlinge oder Holzzerstörer. In den meisten Fällen können Buntkäfer damit als Nützlinge angesehen werden.

Das Werk stellt für diejenigen, die sich mit dem Monitoring und der Bekämpfung holzzerstörender Insekten befassen, eine Fundgrube an nützlichen Informationen dar. Gleiches gilt für das Schädlingsmanagement in Museen und Kulturgütern wie zum Beispiel historischen Gebäuden und Kathedralen sowie für die Begutachtung eingeführter Waren aus Holz und anderen organischen Materialien aus anderen Ländern. Damit erweitert dieses Werk auch den Kenntnisstand in der Schädlingsbekämpfung und im Holzschutz und sollte nicht nur im Bücherschrank eines wissenschaftlichen Entomologen sondern auch im Schädlingsmanagement einen festen Platz haben.

Dr. Reiner Pospischil und Urs Pospischil

In den Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. 38 (1/2): 6 erschien nachfolgende Rezension, die in Ausschnitten wiedergegeben ist:

„Es ist die 4. Buch-Monographie des Autors über eine Käferfamilie in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Und wiederum eine sehr gelungene. Beschränkt auf die im Buchtitel genannten zwei Regionen hätte die Bearbeitung der 19 im Gebiet vokommenden Buntkäferarten keineswegs einer solchen Seitenzahl bedurft. Tatsächlich aber hat es der Autor verstanden, in zahlreichen Kapiteln einen sehr vollständigen Überblick über die Cleriden zu erarbeiten. Unterstützt wurde er dabei von etlichen Wissenschaftlern, die Beiträge lieferten, und zahlreichen Sammlern, die ihre Daten und Beobachtungen zur Verfügung stellten.

Wie schon angedeutet beschränkt sich der Autor in seinem Buch keineswegs allein auf die Darstellung der in Rheinland-Pfalz vorkommenden Arten der Buntkäfer, sondern weitet die Thematik sehr viel weiter aus. So stößt man bereits beim Studium des Inhaltsverzeichnisses auf Neuger erregende Kapitel, z. B. „Die wundersame Rettung des P. A. LATREILLE“. So etwas regt zum Stöbern an, und das lohnt sich! Zum Durchlesen von der ersten bis zur letzten Seite ist das Buch sowieso nicht geeignet, sondern zum Blättern und Finden interessanter Fakten. Und das macht enormen Spaß! Acht Jahre Forschung und Arbeit schlagen sich in einem sehr großen Erfolg nieder…

Ein Buch, das uneingeschränkt zu empfehlen ist.

M. GEISTHARDT

Im Internet erschien folgende Besprechung:

Der neu erschienene Band über die Buntkäfer der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland gibt einen ausgezeichneten Überblick über Verbreitung, Merkmale, Entwicklung, Verhalten, Phänologie und Ökologie dieser Familie. Weitere Kapitel beleuchten Forscher und ihr Werk, kulturgeschichtliche Aspekte und die Bedeutung der Buntkäfer für den Menschen, gehören diese Tiere doch zu den natürlichen Feinden holzzerstörender Käfer sowohl in den Wäldern als auch in verbautem Holz. Renommierte Experten haben Einzelbeiträge über Systematik, Fossilfunde und einen illustrierten Bestimmungsschlüssel für Larven beigesteuert. Biologie, Ökologie und Entwicklung der einzelnen Arten sind im Detail beschrieben und durch ausgezeichnetes Bildmaterial zahlreicher Fotografen dokumentiert. Es schließen sich Kapitel an, welche die Gefährdungssituation der Arten beleuchten und Anregungen zu ihrem Schutz beinhalten. Das vorliegende Werk ist nicht nur für Koleopterologen, sondern für alle an der Faunistik dieser Bundesländer Interessierten ein Muss. Aber auch Naturschützer und Forstleute, Hobbyfotografen und Naturfreunde finden viele wissenswerte Aspekte, die eine Anschaffung lohnen. 684 S., 900 Farbabbildungen, Verbreitungskarten und Phänogramme aller Arten.

C. BENISCH

In der spanischen Zeitschrift Revista gaditana de Entomología IV, 2013, erschien folgender Text, der wortgleich auch in der spanischen Zeitschrift Boletín de la SAE N° **21** (2013): 82 abgedruckt ist:

Acaba de salir publicado un nuevo volumen sobre la Fauna y Flora de los estados federados de Renania-Palatinado y Sarre (R.F.A.), en ésta ocasión el dedicado a los Coleópteros Cleridae. A lo lago de 683 páginas et autor, Manfred NIEHUIS, desgrana desde lamorfología de esta familia de coleópteros, su situación actual, la fenologá, ecología, distribución así como las diversas especies que precisan protección. El autor ha contado con la valiosa colaboración de otros aspecialistas, que han aportado sus conocimientos en otros campos, firmando capítulos tales como la sistemática actual de la familia (R. GERSTMEIER), los registros fósiles (J. KOLIBÁČ & T. WAPPLER) o la morfología larvaria (B. KLAUSNITZER). Como los volúmenes anteriores la presentación de esta obra es inmejorabile, desde su edición, pasando por la calidad de sus múltiples imágines hasta lo exhaustivo de la información aportada hacen de esta libro magnífica fuente de información, con el único inconveniente de la está escrito en alemán, con breves resúmenes en inglés y francés. So precio es de 34,5 euros y puede pedirse directamente a la editorial GNOR. Ver folleto anexo. [Der Rezension ist die Bestellseite des Flyers der GNOR in Farbe beigefügt.]

A. VERDUGO

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz

Jahr/Year: 2013-2014

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literaturbesprechungen 1165-1173